

1640 [April 6.] Karfreitag

C

AUFZEICHNUNGEN [BEAT II. ZURLAUBEN] UEBER EINE PREDIGT VON
P. APOLLINARIS [JUETZ] AM KARFREITAG

s. H. Franciscana 11, Juni 1969, 1. Heft, Nr. 45, zusätzlich dazu:

Die Ursache dafür, dass auf Erden alles "z'hinderfür" gehe, sei einzig darin zu suchen, dass Christus den Juden ausgeliefert und gekreuzigt worden sei.

Der Prediger habe alsdann vor den Augen seiner Zuhörer die ganze Leidensgeschichte des Herrn ausgebreitet und dabei verschiedene Gestalten des Alten und des Neuen Testaments - wie etwa Jesaias, Moses, David, Samson und Delila, Kain und Abel, Abraham und Isaak, Job, Annas, Kaiphas, Barrabas, Pilatus, die Apostel Paulus, Judas, Johannes und Petrus -, aber auch Antonius von Padua in direkte Beziehung zum Karfreitagsgeschehen gebracht. So habe Petrus, als er in Rom gekreuzigt worden sei, zu Christus gebetet: Er wisse wohl, dass auch er, Christus, ein verfolgter Mensch gewesen und in Nazareth, Bethlehem, Aegypten und Jerusalem von den Menschen verhöhnt worden sei.

Bei passender Gelegenheit habe der Prediger zudem die Bezüge zur Gegenwart aufzuzeigen versucht und dabei insbesondere die Praktiken von England, Bern und Zürich gegeisselt, die die Geistlichen ihrer Güter beraubt hätten; auch habe er jene Obrigkeiten gebrandmarkt, welche die Spitalgüter für andere Zwecke verwenden würden.

Zu Sempach und Morgarten habe die Eidgenossenschaft noch Stärke und Zusammengehörigkeit gezeigt, jetzt aber lebe man miteinander "wye hund und kazen". Dabei habe [Jütz] insbesondere das Trölen angeprangert, wodurch die Landvögte gezwungen würden, die [bei der Wahl] aufgelaufenen Kosten wieder auf die Untertanen abzuwälzen. "R.P. Appollinariis Capuc. Concionatus 1640 habz also observiert Undt strax daheim verzeichnet."

Original. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben
AH 30, 108-110